



Milchstrasse 9
Postfach
3072 Ostermundigen
Tel 031 938 22 22
Fax 031 938 22 50
gaby.mumenthaler@bernerbauern.ch
www.bernerbauern.ch

Medienmitteilung

Ostermundigen, 3. September 2024

Herbstpreise und Übernahmebedingungen: die Kartoffelbranche reagiert auf Herausforderungen

Swisspatat, die Branchenorganisation der Schweizer Kartoffeln, hat am Montag, 2. September die Herbstpreise und Übernahmebedingungen für das Jahr 2024 kommuniziert. Man ist sich einig, dass es ein schwieriges Jahr für die Kartoffelproduktion war. Wobei Swisspatat festhält, dass die Krautfäule nicht zu so hohen Ausfällen führte, wie zuerst befürchtet. Gegenüber 2023 rechnet Swisspatat für 2024 mit leicht höheren Erträgen. Mit dem festgelegten Preisband und einer steigenden Nachfrage wurde der Produzentenpreis für festkochende Speisekartoffeln bei 57.45 Fr./100kg festgelegt, die meisten mehligkochenden Sorten bei 53.45/100kg. Dies ist über dem Mittleren Preisband von 54.00 respektive 49.70 Franken, jedoch tiefer als im letzten Jahr. Begründet wird dies im System mit den erwarteten höheren Ernteerträgen.

Anders sieht es im Bioanbau aus, wo mit einer Ertragseinbusse von 50 Prozent im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2018-2023 gerechnet wird. Entsprechend wurde der Produzentenpreis bei den Speisekartoffeln am oberen Rand des Preisbandes festgelegt.

Für Veredelungssorten gelten Fixpreise, wobei hier die Übernahmebedingungen angepasst wurden. Es wurde mehr Toleranz gezeigt, eine Forderung, die der Berner Bauern Verband (BEBV) ausdrücklich begrüsst

Weitere nötige Verbesserungen sieht der BEBV bei den Produzentenlagern: Bei der Lagerung darf das Risiko nicht alleine auf den Bauernfamilien lasten, sondern muss entlang der gesamten Wertschöpfungskette - bis hin zum Detailhandel und den Konsumierenden - getragen werden. Die Senkung der Abschläge beim Produzentenlager (für Speisekartoffeln) wird deshalb begrüsst.

Angesichts des schwierigen Kartoffeljahres wird deutlich, wie wichtig ein funktionierender Pflanzenschutz für die Ertragssicherung ist. Es braucht zukunftsfähige Strategien, um stabile Erträge langfristig zu gewähren.

Kontakt für Fragen:

Jürg Iseli, Präsident BEBV, 079 746 36 54

Markus Lüscher, Präsident Fachkommission Pflanzenproduktion BEBV, 079 447 16 44